

Berlin, 24.03.2020

Sehr geehrte Kursleitende,

anlässlich der dramatischen Situation, mit der wir alle in diesen Tagen konfrontiert sind, hören Sie wenig von uns und erreichen uns kaum, wenngleich wir hier tätig sind.

Deshalb wende ich mich auf diesem Wege an Sie, um Sie kurz über Aktuelles zu informieren.

Die VHS City West ist vorschriftsgemäß verschlossen und für die Öffentlichkeit unzugänglich. Hinter den Türen arbeiten wir im Notbetrieb. Einige KollegInnen sind erkrankt, die verbleiben versuchen mit vereinten Kräften alles, was in unserer Möglichkeit steht, zu erledigen. Durch besondere Auflagen zum Schutz der Arbeitenden sind wir auf ein kleines Team zur Aufrechterhaltung des Betriebs zurück gefahren. Sie erreichen uns deshalb nicht, und nicht jede Mail kann beantwortet werden. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Nun zu Fragen, die für Sie von besonderem Interesse sind.

Zunächst können wir Ihnen mitteilen, dass bis zum 27.3.2020 alle eingereichten Honorare für Kurstermine bis zum 13.03.2020 angewiesen sein werden oder bereits angewiesen sind. Um dies zu ermöglichen, haben wir zeitweilig Unterstützung aus anderen Bereichen der Verwaltung angefordert und es haben sich die noch anwesenden KollegInnen in dieses, für sie neue Arbeitsgebiet kurzfristig eingearbeitet.

Sollten Sie Ihre Honorarforderungen für Termine bis zum 13.03.20 noch nicht eingereicht haben, bitte ich Sie, dies nachzuholen und Ihre Forderungen und Unterlagen **auf dem POSTWEG** an uns zu schicken.

Was die Frage der Honorarzahungen während der Schließzeiten für den Zeitraum 14.03.-19.04.2020 angeht, warten alle 12 Volkshochschulen und Bezirke, ebenso wie die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie auf eine Entscheidung der Senatsverwaltung für Finanzen. Die zuständigen BezirksstadträtInnen, die VHS-Leitungen ebenso wie die zuständige Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie haben sich sehr engagiert und intensiv für die Belange der Kursleitenden eingesetzt. Sobald die Entscheidung der Senatsverwaltung für Finanzen vorliegt, können und dürfen wir handeln. Diese wird nicht vor Anfang April erwartet.

Wir alle verstehen, wie dringlich diese Entscheidung für Sie ist. Dies haben alle Beteiligten nicht nur mit Nachdruck vertreten, sondern findet Eingang in allen Stellungnahmen. Nach der Entscheidung der Senatsfinanzverwaltung ist für uns ist ein Startsignal für den weiteren Umgang mit Honoraranweisungen gesetzt.

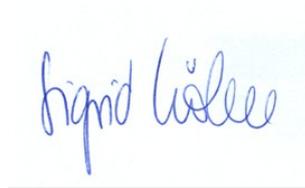
Ich bitte um Ihr Verständnis, dass wir in diesen schwierigen Tagen einerseits alle verfügbaren Kräfte darauf richten, den Betrieb aufrecht zu erhalten, andererseits verantwortungsvoll unseren Beitrag dazu leisten, durch geringe Kontakte weitere Ansteckungs- und Übertragungswege zu vermeiden. Dennoch, wir arbeiten für Sie und unsere KundInnen.

Sie können sicher sein, dass Sie von uns umgehend informiert werden, wenn Entscheidungen zum weiteren Vorgehen vorliegen. Ich bitte Sie, auch zur Schonung der Ressourcen, von vermeidbaren Einzelanfragen abzusehen.

Ich wünsche Ihnen allen, Ihren Lieben im Umfeld und uns, hier vor Ort, dass wir gesund bleiben und sich absehbar die dramatische Situation zum Besseren wenden wird! Seien Sie vorsichtig und zuversichtlich. Wir alle tragen dazu bei, wie sich die Situation entwickelt.

Aus der VHS City West und im Namen des gesamten Teams sende ich Ihnen beste Wünsche und herzlich Grüße

Ihre

A handwritten signature in blue ink on a light blue rectangular background. The signature reads "Sigrid Höhle" in a cursive script.

Sigrid Höhle

Direktorin